

## Tagesordnung der 9. Sitzung des 30. Studierendenrates am 09.03.2020

---

**Ort: Hörsaal XIV, Löwengebäude**  
**Zeit: 18:00 s.t.**

**TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:00)**

**TOP 01 Angestelltenbelange (18:15)**

Marketing-Konzept

**TOP 02 Referent\*innenbelange (18:30)**

**TOP 03 Sprechstunde: AKen und hastuzeit (18:50)**

- |                          |                                |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Hastuzeit             | 9. AK Protest                  |
| 2. AK alv                | 10. AK Inklusion               |
| 3. AK antifa             | 11. AK Refugees Welcome        |
| 4. AK Wohnzimmer         | 12. AK Kultur                  |
| 5. AK Zivilklausel       | 13. AK Uni im Kontext          |
| 6. AK que(e)r_einsteigen | 14. AK kritischer Jurist*innen |
| 7. AK Ökologie           | 15. AK Internationales         |
| 8. AK Studieren mit Kind | 16. Studierendenradio          |

**TOP 04 Anträge und Diskussionen (19:30)**

- a) Breathe in-Break out! Festival
- b) Move´n`Culture Festival
- c) NachHALLtig
- d) Unisportfest: Activity Day 2020
- e) Studentenreiter CHU Halle 2020
- f) Fashion Revolution Week
- g) Fête de la Musique

**TOP 05 Jahresabschlussbericht (21:00)**

**TOP 06 Berichte der Sprecher\*innen (21:20)**

- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende | 4. Sitzungsleitung  |
| 2. Finanzen    | 5. FSR-Koordination |
| 3. Soziales    |                     |

**TOP 07 Sonstiges (21:30)**

# Protokoll zur 9. Sitzung des 30. Studierendenrats am 09.03.2020



Ort: Hallischer Saal  
Beginn: 18.10 Uhr  
Ende: 21.31 Uhr

Sitzungsleitung: Imke Maaß  
Protokollant: Konstantin Sprenger  
Protokollversion: nicht-öffentlich

## Anhang 1 Tagesordnung

## Anhang 2 Anwesenheitsliste

### TOP 0 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

**Imke:** Eröffnung um 18.10 Uhr, 19 Mitglieder, fristgerechte Einladung zum 26.02.2020 →  
beschlussfähig per Akklamation; Verlesung der Tagesordnung;

### TOP 1 – Angestelltenbelange

**Elke:** Alltagsgeschäft, alles normal

**Anna:** in der zweiten Woche; Hochschulwahlmarketingkonzept

#### a) Marketing-Konzept

Bewerbungen s. TV

**Robin:** grünes Konzept wirkt sehr ähnlich wie das Konzept der letzten 2 Jahre, sollte was neues sein;  
Sport-Konzept geht ein bisschen an dem vorbei, was wir machen und ist ein bisschen zu lustig;  
Wort-Konzept mit den Wörtern war am überzeugendsten; geht dann ja noch in die  
Planungsphase, deshalb gerne Anmerkungen und Wünsche

**Jonas:** Wort-Konzept was am überzeugendsten; was dann letztlich alles umgesetzt wird, wird dann ja  
noch geplant

**Carl:** **GO-Antrag auf Nichtöffentlichkeit → keine Gegenrede**

[REDACTED]

[REDACTED]

**Abstimmung über Bewerbungen:**

**Sportkonzept: 7**

**Wort-Konzept: 12**

**grünes Konzept: 1**

→ **Wort-Konzept ist als neues Marketing-Konzept gewählt**

**TOP 2 – Referent\*innenbelange**

**Äußere Hochschulpolitik**

nicht anwesend

**Innere Hochschulpolitik**

in der vorlesungsfreien Zeit passiert nicht viel; Senatssitzung, bei der der Haushalt besprochen wurde

**Soziales**

Bericht s. TV

**Patricia:** Will der StuRa das Projekt Gemeinsinn stärken grundsätzlich unterstützen?

**Lukas W.:** stellt Antrag, das Projekt grundsätzlich weiterhin zu unterstützen

**Abstimmung: 15/1/6 → Antrag angenommen**

**Patricia:** vier Jahre Sozialreferentin, das reicht dann auch und will Platz machen für eine neue Person, die frischen Wind mitbringt

**Robin:** es wäre gut, ein paar Punkte vorzubereiten und die gesamte Ausschreibung schon mal im SPK vorzubereiten; bei den vielseitigen Aufgaben des Referats wäre ein how-to wichtig

**Carl:** Viel Erfolg und vielen Dank!

**Internationales**

nicht anwesend

**Sport und Gesundheit**

nicht anwesend

**Veranstaltungen**

nicht anwesend

## TOP 3 – Sprechstunde: AKen, Hastuzzeit und Studierendenradio

### 1. Hastuzzeit:

nächste Woche Endredaktion, nächste Ausgabe Mitte April, Planung für nächsten ASQ-Workshop Mitte April

### 4. AK Wohnzimmer

Bericht s. TV

### 5. AK Zivilklausel

weiter in der Umstrukturierungsphase; Einladung vom Landtag zum Thema Aufrüstung, AK wird hingehen

### 6. AK que(e)r\_einsteigen

Bericht s. TV

### 8. AK Studieren mit Kind

nicht viel zu berichten, Planung Unikino; Doppelspitze ist ja nun möglich, Bestätigung von Klara als zweiter Teil zur Doppelspitze mit Holger

**Robin:** Gab es ein Antrittstreffen mit dem Familienbüro?

**Klara:** ja, gab es; stehen im Austausch

**Jonas:** stellt den Antrag auf Bestätigung

**Abstimmung: (21/0/0) → Sprecherin bestätigt**

### 10. AK Inklusion

nicht viel zu berichten; Herr Rausch ist jetzt der Diversitätsstabsstelle als Referent zugeordnet

**Lasse:** wird diese Stelle gewählt?

**AK:** nein, Herr Rausch ist Mitarbeiter des Behindertenbeauftragten

**Patricia:** wählt der Senat

### 13. AK Uni im Kontext

Bericht s. TV.

### 14. AK kritischer Jurist\*innen

beschäftigen sich momentan mit der Kritik der Gefängnisstrafe

### 16. Studiradio

in der Redaktion ruhiger in der vorlesungsfreien Zeit; Magazin laufen aber weiterhin; nächstes Magazin am 28.03.

**Robin:** es gibt mehrere Fachrichtungen, in denen sich kritische Gruppierungen gebildet haben, von denen einige planen ein StuRa-AK zu werden; das ist aber nicht wünschenswert, sollte eher an den Fachschaften angegliedert werden

**Lukas W.:** sollte nicht pauschal ausgeschlossen werden

**Konstantin:** manchmal schwierig mit den FSRs wegen Spannungen zwischen den Gruppen und dem FSR, weil Teile der FSR-Arbeit übernommen werden

**Carl:** ist auch immer mehr Arbeit für uns, sollten nicht das Auffangbecken werden

## TOP 04 – Anträge und Diskussionen

**Imke:** Antragsteller\*innen des Antrag b haben aus persönlichen Gründen um Vertagung gebeten

### a) Antrag: Breathe in – Break Out! Festival

Antrag: s. TV

**Antragsteller\*in** stellt den Antrag vor

**Imke:** Finanzordnung wurde auf jeden Fall gelesen; Lob an antragstellende Person

**Carl:** neue FO, bitte noch mal lesen vor der Abrechnung; 100€/Referent\*in, aber nur 100€ im Finanzplan; Was sind das für Spenden als Eintritt, wo gehen die hin?

**Antragsteller\*in:** sind insgesamt 100€ für Referent\*innen vorgesehen; kostenlos, um möglichst niedrigschwellig zu sein, aber Spende möglich; Spenden des Freitag bleiben beim Projekt, Spenden am Samstag sollen zum Teil an den welcome-Treff gehen

**Jonas:** Zielgruppe scheint hauptsächlich Kinder und Jugendliche zu sein, inwiefern ist da der studentische Nutzen?

**Antragsteller\*in:** um Kinder geht es kaum; Workshop, Konferenz, Konzert richten sich an eine ältere Zielgruppe; akademischer Inhalt bei der Konferenz, sollen auch Studierende daran beteiligt sein, auch bei der Organisation; Konzert bringt inhaltlich versierte Künstler\*innen zusammen, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen, was sicherlich auch einen studentischen Nutzen hat

**Nicholas:** Warum muss die Veranstaltung so politisch aufgeladen sein? Zu erwartende studentische Teilnehmer ist unproportional zur Antragssumme, wenn kein Eintritt genommen wird; wollt ihr die Spenden nicht für euer Projekt verwenden?

**Antragsteller\*in:** man kann, muss aber nicht spenden; ist nicht illegal, es wird auch niemand dem Eintritt verwehrt bei Nicht-Spende; geplante Spende betrifft den Teil des Projektes, der nicht vom StuRa gefördert wird, weil das laut FO nicht gemacht werden darf; Spende nicht zentral für die Veranstaltung, als eine Geste für Geflüchtete; meinen es ernst mit der politischen Ausrichtung des Festivals, Hiphop als emanzipatorische Bewegung; das war ursprünglich eine anti-repressive Bewegung, ging aber im Laufe der Zeit, gerade durch Kommerz verloren

**Jonas:** Spenden sind nicht erlaubt, aber jemand anderes darf auf der Veranstaltung für Spenden werben laut FO

**Lukas W.:** studentische Zielgruppe ist recht offensichtlich, fördern wir bei anderen Kulturveranstaltungen auch; politische Ausrichtung fällt in mehreren Teilen zu unseren Aufgaben, Kultur wie politische Bildung; außerdem gut und notwendig, sich mit den Thema in dem Hiphop-Milieu auseinanderzusetzen;

**Darius:** Wie kommen die 3000€ für das Breakdance-Battle zustande?

**Antragssteller\*innen:** Tänzer\*innen tanzen häufig in circles, weshalb es viel Platz braucht und dafür das Steintorvariete gemietet wurde; 1800€ für die Miete, damit möglichst viele Breakdancer kommen werden Breakdancekoryphäen eingeladen, Jury und Djs dafür die restlichen 1200€

**Benedict:** Frauen, queeren Menschen und auch Behinderten sind stark unterrepräsentiert in der Gesellschaft, deshalb ist es gut und notwendig, diese Gruppen in den Mittelpunkt zu stellen

### Abstimmung über Gesamtantrag (20/2/1) → Antrag angenommen

#### b) Antrag: nachHALLtig

Antrag: s. TV.

**Antragsteller\*in** stellt den Antrag vor: jedes Jahr im Sommersemester, Planung durch nur die Druckkosten für Flyer etc. beantragt.

**Benjamin:** Kosten für Designerin und Druckkosten sind sehr hoch, wieso?

**Antragsteller\*in:** Honorarkosten sind eigentlich recht günstig, weil viele Inhalte drin sind; insbesondere auch eigene Illustrationen und Logos dabei, es werden auch 7000 Flyer sowie viele Plakate gedruckt; Druck über die Umweltdruckerei, weil wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gering halten wollen, weil wir eine „nachhaltige“ Initiative sind

**Carl:** Kennst du FO? Wieso ist Design als Pauschale bezeichnet?

**Antragsteller\*in:** Ja, ist bekannt und die Designerin rechnet nicht über Stunden ab, deshalb „Pauschale“

**Nicholas:** Ausgaben für Design und Druck sind einfach zu hoch: 350 Euro für Druck sind übertrieben, wenn es auch gratis bei der TK geht

**Lukas W.:** Druckkosten sind in Ordnung, weil Plakate sind überall teuer, außerdem Aufschlag durch Klimaneutralität und das ist für eine Veranstaltungsreihe, die sich mit dem Thema auseinandersetzt, legitim

**Robin:** kann nicht bei jeder Veranstaltung der TK-Vorschlag kommen, Design ist praktisch ein Freundschaftspreis; müssen entscheiden, ob das zu hoch für uns ist oder nicht

**Carl:** Design wird niemand gratis machen von den StuRa-Mitgliedern und unsere Angestellte sollten das nicht machen

**Nicholas:** Beitrag ist sehr teuer und unverhältnismäßig, StuRa muss nachhaltig wirtschaften

**Mario:** ist vgl mit dem Gesamtbudget des Antrags sehr gering

**Konstantin:** Nachhaltigkeit ist ein studentisches Anliegen und deshalb kann dafür auch studentisches Geld ausgegeben werden

**Nicholas:** der Nachhaltigkeit stehen viele Studierende neutral oder ablehnend gegenüber, in dem Sinne ist das nicht gerechtfertigt

**Robin:** ein nachhaltiges Projekt muss auch als Vorbild vorangehen; lange Vortragsreihe, die Plakate und Flyer müssen deshalb auch dauerhaft sein

### Abstimmung über Gesamtantrag (13/6/3) → Antrag angenommen

#### c) Antrag: Unisportfest: Activity Day 2020

Antrag: s. TV.

Antragsteller\*in stellt den Antrag vor

**Carl:** Vertreten Sie Mimi oder vertritt Mimi sie?

**Antragsteller\*in:** vertritt Mimi

**Jonas:** Warum kostet die Big Band jetzt 1000€ und nicht 700€ wie bei der Veranstaltung im Steintorvariete?

**Antragsteller\*in:** ist eine Aufwandsentschädigung, hängt von der vorhandenen Technik usw. ab

**Lukas W.:** sollten das mitfinanzieren, weil gute studentische Beteiligung

**Abstimmung: (21/0/0) → Antrag angenommen**

#### **d) Antrag: Studentenreiter CHU Halle 2020**

Antrag s. TV

**Antragsteller\*innen** stellen den Antrag vor

**Robin:** Was hat es mit dem Sponsoring der freien Wähler zu tun?

**Antragsteller\*innen:** ehemaliger Studentenreiter hilft da der Gruppe, keine politische Werbung

**Robin:** Kann man irgendwo das StuRa-Logo aufbringen, z.B. Reitklamotten?

**Antragsteller\*innen:** wird traditionell gekleidet geritten, aber das Logo kommt z.B. auf das Programmheft

**Lasse:** Kürzungsantrag auf 1500€, weil sehr spezifische Zielgruppe und dafür viel Geld, außerdem scheint der Finanzplan großzügig kalkuliert

**Antragsteller\*innen:** bei Kürzung schwierig, weil Spenden nicht garantiert sind, außerdem wird das überschüssige Geld ja zurückgegeben; guten Ruf in Deutschland erreicht, was auch gut für die Uni ist

**Carl:** förderungswürdiges Projekt; vielleicht werden ja auch noch mehr Sponsoren gefunden wie im letzten Jahr

**Antragsteller\*innen:** ist eben nicht sicher

**Jonas:** Habt ihr schon laufende Kosten?

**Antragsteller\*innen:** nein

**Elke:** ist ehrenamtlich und viel Arbeit bei der Vorbereitung und vor allem der Umsetzung, deshalb unterstützenswert

**Imke:** Kürzungsantrag von Lasse erübrigt sich, weil wir eh darüber abstimmen müssen, ob wir mehr als 1500€ ausgeben wollen

**Abstimmung über 1500€ zu gehen: (15/3/5) → angenommen**

**Abstimmung über Gesamtantrag (17/2/4) → Antrag angenommen**

#### **e) Antrag: Fashion Revolution Week**

Antrag s. TV.

**Antragsteller\*in** stellt den Antrag vor: Finanzplan hat sich geändert: Miete für die Räumlichkeiten von 2500€ auf 700€ herabgesetzt

**Carl:** ein Teil soll für Getränke bei der Aftershowparty ausgegeben werden, ist die öffentlich und wer kriegt die Getränke bezahlt? 250€ für Banner, Flaggen: alles was nicht Gebrauchsgüter geht und

über 25€ kostet geht dann in das Eigentum des StuRa über, wenn es da keinen anderen Beschluss zu gibt

**Antragsteller\*in:** Budget des StuRa wird hauptsächlich für Miete ausgegeben; Kosten für die Aftershowparty hauptsächlich Gagen, Technik und Verpflegung für die Künstler\*innen und Models

**Jonas:** wenn die Miete nur noch 700€ kostet, kann es ja sein, dass weniger Geld ein- als ausgegeben wird, dann wird das von der StuRa-Summe abgezogen

**Robin:** hat sich noch was an den Einnahmen geändert?

**Antragsteller\*in:** Förderverein der Burg hat zugesagt, Bürgerstiftung zumindest mündlich zugesagt, Heinrich-Böll-Stiftung auch ziemlich sicher, StuRa der Burg nicht ganz sicher

**Robin:** Studentenwerk fördert ja nur bestimmte Kosten, deshalb vielleicht nicht so gut, die Miete über den StuRa abzuwickeln

**Antragsteller\*in:** Gagen und Verpflegung ist auch möglich

**Lukas W.:** wäre es möglich die Antragssumme aufgrund der verminderten Kosten und den Zusagen herabzusenken?

**Antragsteller\*in:** Veranstaltung würde dadurch nicht gefährdet, man würde an einigen Stellen abspecken; Mietsenkung ist erst seit heute bekannt, könnte neuen Finanzplan nachreichen

**Robin:** größter Gefallen für uns ist eine zügige Abrechnung, damit wir dann wieder Mittel verfügbar haben

**Benjamin:** Änderungsantrag: Herabsetzung auf 800€

**Abstimmung über Änderungsantrag (7/8/5) → Änderungsantrag abgelehnt**

**Abstimmung über Gesamtantrag: (15/2/3) → Antrag angenommen**

#### **f) Antrag: Fête de la musique**

Antrag s. TV

Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor

**Jonas:** warum keine Eintrittsgelder? Abrechnung war vom letzten Jahr nicht in Ordnung und hat sehr lang gedauert

**Antragssteller\*innen:** general agreement in Deutschland, dass wenn es Fête de la musique heißt, es kostenlos und öffentlich zugänglich sein muss; Veranstaltung mit so vielen Rechnungen dauert lange abzurechnen, Teilnehmer schicken ihre Rechnungen nicht allzu schnell und davon sind die Veranstalter\*innen abhängig

**Carl:** es gibt schon eine FB-Veranstaltung und Bilder von Flyern

**Antragssteller\*innen:** FB-Veranstaltungen sind nicht von uns, sondern von einzelnen Untergruppen/Bühnen und Flyer sind vom Sachsen-Anhalt-Netzwerk zur Bewerbung von Bands zur Teilnahme an der Fete

**Robin:** Wie viele Leute erhalten denn über welchen Zeitraum die Honorare für Organisation (Koordination/Projektmanagement)?

**Antragsteller\*innen:** fünf Leute, die ein halbes Jahr lang organisieren; davon auch eine Person für Buchhaltung

**Carl:** wie funktioniert das mit der Bezahlung, gibt es da Abstufungen? 6000€ insgesamt für Organisation bei nicht-kommerziellem Projekt ist relativ viel



**Lukas W.:** förderungswertes Projekt; recht hohe Summe für den StuRa; gibt es noch Möglichkeiten die Antragssumme durch weitere Förderungen noch herabzusenken?

**Antragsteller\*innen:** Stadt und Lotto noch keine Zusagen, voraussichtlich jeweils nur 60% der beantragten Summe; dann werden weitere Anträge gestellt

**Steven:** StuRa sollte das bewerben, damit man weiß, dass der StuRa das mit unterstützt

**Antragsteller\*innen:** Projekt lebt von der Unterstützung, also gerne teilen!

**Imke:** Änderungsantrag: Bewerbung der Veranstaltung

**Carl:** Änderungsantrag auf Kürzung der Antragssumme auf 1300€

**Lukas W.:** Änderungsantrag auf Kürzung der Antragssumme auf 2000€

**Änderungsantrag Carl: (6/9/3) → Antrag abgelehnt**

**Abstimmung über 1500€-Grenze: (10/6/3) → Antrag abgelehnt (keine 2/3-Mehrheit)**

**Abstimmung über Gesamtantrag (1500€ mit Werbung): (16/0/3) → Antrag angenommen**

#### **g) Antrag Fachtagung sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Wissenschaftsinstitutionen**

Antrag wie folgt:

**„Anträge auf Durchführung von zwei Vorträgen/Workshops im Rahmen der Fachtagung zum Thema „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Wissenschaftsinstitutionen“ am 04. und 05. Juni in Halle durch den Studierendenrat:**

Die Organisation der Fachtagung erfolgt durch das Büro der Gleichstellungsbeauftragten der MLU in Kooperation mit der Präventionsstelle Diskriminierung und sexuelle Belästigung.

1. Vortrag/Workshop: Situation von transgender Studierenden an der MLU  
Inhalt: Wie ist die momentane Lage (rechtlich und politisch)? Nutzt die MLU diese aus, um den Rechten von Trans\*studierenden zu entsprechen? Was wünschen sich Betroffene?  
Dauer: 2 Stunden  
Budget: 250 Euro (voraussichtlich 200 Euro Honorar für Input / 50 Euro Reisekosten)
2. Vortrag/Workshop: Wann sind Awareness-Teams sinnvoll bzw. sind sie das überhaupt?  
Inhalt: Es wird auf der Tagung ein Awareness-Team geben. Welche Aufgaben erfüllt es? Ist es bei Tagungen überhaupt notwendig? Mit welchen Aufgaben und Rechten soll es ausgestattet sein, dass es nicht zu Problemen führt?  
Dauer: 2 Stunden  
Budget: 250 Euro (voraussichtlich 200 Euro Honorar für Input / 50 Euro Reisekosten)“

**Robin** stellt den Antrag vor

**Benjamin:** Wie verläuft die Auswahl der Referent\*innen

**Robin:** würde der Vorsitz machen und im SPK vorstellen

**Carl:** Inwiefern wird der AK queer eingebunden und inwiefern wird der StuRa repräsentiert?

**Robin:** AK queer nicht direkt eingebunden, hat beratende Funktion; StuRa auf Flyern vertreten und bei dem Vortrag kann das noch mal gesondert hervorgehoben werden

**Lukas W.:** offizielle StuRa-Veranstaltungen, die auch von uns beworben werden, und da auch im Programm auftauchen; hochschulpolitisch sinnvoll mit dem Gleichstellungsbeauftragten zusammenzuarbeiten, was länger schon nicht mehr passiert ist

**Carl:** Wie verläuft die Auswahl der Referent\*innen und wie wird verhindert, dass man den gleichen Leuten wie bei vergangenen Veranstaltungen Geld überweist?

**Robin:** soll neue Perspektive sein, wird mit dem SPK besprochen

**Abstimmung Vortrag 1: (13/0/6) → Antrag angenommen**

**Abstimmung Vortrag 2: (11/5/3) → Antrag angenommen**

#### **h) Antrag: Kritik Professor Jörg Baberowski**

Antrag wie folgt:

„Der Studierendenrat kritisiert Professor Jörg Baberowski (Humboldt Universität zu Berlin)

Der Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg verurteilt das dokumentierte Verhalten des HU-Professors Jörg Baberowski. Er hatte nachweislich am Mittag des 30. Januars, im Vorfeld der Wahl zum Studierendenparlament der Humboldt-Universität in Berlin, Wahlplakate einer ihm kritisch gegenüber eingestellten Hochschulgruppe abgerissen. Darüber hinaus hat er nach der Intervention eines Studenten nicht etwa die Zerstörung eingestellt, sondern diesen vielmehr attackiert und beschimpft.

Es ist sicher legitim, auch als Professor die Positionen einer Hochschulgruppe zu kritisieren. Wir wünschen uns sogar, dass ein Dialog - zwischen - und nicht nur innerhalb der einzelnen Statusgruppen verläuft. Genauso wie wir Kritik an Professor\*innen üben, sind diese herzlich eingeladen, Kritik an der Arbeit studentisch geprägter Hochschulgruppen zu formulieren.

Dieser Fall liegt aber völlig anders: Die letztendlich unbegründete Zerstörung von Wahlplakaten und der Angriff auf einen aktiven Studenten durch Prof. Baberowski stellt einen schwerwiegenden Bruch mit jeder demokratischen Umgangsform und darüber hinaus eine Ausnutzung der eigenen Position als Hochschullehrer dar. Wir kritisieren das offensichtlich völlig fehlgeleitete Amtsverständnis des Professors, der sich scheinbar das Recht herausnehmen möchte, an seiner Wirkungsstätte nicht kritisiert zu werden. Der StuRa hofft abschließend, dass das Präsidium der HU hier deutliche Konsequenzen folgen lässt, damit Debatten wieder inhaltlich geführt werden können.“

**Lukas W.** stellt den Antrag vor

**Benjamin:** Situation nicht so einseitig, wie das in dem Text dargestellt wird; Videoausschnitt lässt das unklar erscheinen, deshalb sollten wir uns nicht dazu äußern

**Lukas W.:** Konflikt ist vielschichtig an der Humboldt-Universität, aber der Professor neigt zu übergreifigen Verhalten gegenüber Studierendenvertretung; Kritik an der Methodik ist als StuRa legitim

**Nicholas:** Senat und Verwaltungsrat haben sich hinter den Professor gestellt, was die Vorwürfe ja auch entkräftet

**Lukas W.:** Kritik auch innerhalb der Uni am Professor und Professoren halten in der Regel zusammen;

**Benjamin:** auch das Verhalten, das kritisiert wird, ist nicht so eindeutig, deshalb sollten wir das nicht veröffentlichen

**Robin:** Text ist schon reduziert auf das Problematische, das Herunterreißen von Wahlplakaten und das kann nicht toleriert werden

**Abstimmung über Veröffentlichung: (11/6/2) → Antrag angenommen**

### **TOP 05 – Jahresabschlussbericht**

**Carl** stellt den Bericht vor: mehr Einnahmen als gedacht durch höhere Studierendenzahlen; hastuzzeit weniger Einnahmen, weil keine Werbung geschaltet

### **TOP 06 – Berichte der Sprecher\*innen**

#### **Vorsitz**

Bericht s. TV

#### **Finanzen**

Bericht s. TV, AK-Workshop durchgeführt, Arbeitsvertrag von Anna mit dem Vorsitz angeschaut; es gibt eine neue FO

#### **Sozialsprecher\*innen**

keine Darlehen vergeben, Bürokratie und Emails

#### **Sitzungsleitung**

Teilnahme an Gemeinnutz stärken-Veranstaltung, Emails, Alltag, Antragsteller\*innen beraten; Mitgliederverwaltung

#### **FSR-Koordination**

Campusfest AG besucht, FSR Pädagogik erarbeitet eine neue Satzung


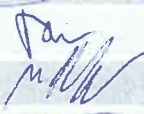
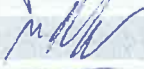

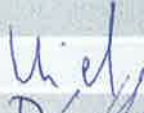





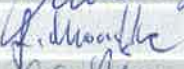

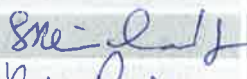


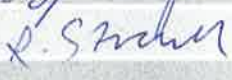


---

**Ende der Sitzung (21:31 Uhr)**

---

# 9. Sitzung des 30. Studierendenrates am 09.03.2020

## Anwesenheitsliste

	Name	Vorname	Platz	Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Bashir	Sarah	Offener Platz				
2	Behnke	Benedict	PhilFak 1				
3	Bost	Benjamin	WiWi				
4	Bost	Nicholas	Offener Platz				
5	Dähne	Ingun	Offener Platz				
6	Danneil	Lukas	Offener Platz				
7	Dell	Elena	Medizin	E. Dell			
8	Franke	Sarah Denise	WiWi	S. Franke			
9	Hanisch	Felix	Jura				
10	Hoppe	Wolfgang	NatFak-2	W. Hoppe			
11	John	Frederick	Offener Platz				
12	Kahé	René	Offener Platz				
13	Kiel	Aileen	PhilFak II				
14	Kirchbach	Darius	Offener Platz				
15	Kohl	Johannes	ErzWi				
16	König	Mario	Offener Platz				20 <sup>52</sup>
17	Lehmann	Christopher	Offener Platz				
18	Luthra	Sebastian	AEG				
19	Maaß	Imke	PhilFak II	Imke Maaß			
20	Mader	Carl-Jonas	Offener Platz				
21	May	Sophia	NatFak I				
22	Mert Trebel	Eliz Ylva	Jura				20 <sup>05</sup>
23	Monske	Lasse	Offener Platz				
24	Peine	Niklas	Offener Platz				
25	Prössel	Henriette	Offener Platz				
26	Reinhardt	Steven	Offener Platz				
27	Rolnik	Robin Benedikt	Offener Platz				
29	Schmidt	Marius	Offener Platz				
30	Slenczka	Almut Agnes	ErzWi	Almut Slenczka			
31	Sprenger	Konstantin	AEG				
32	Strauch	Raphael	Offener Platz				20 <sup>05</sup>
33	Thiel	Vanessa	Offener Platz				
34	Von Koseritz	Holger	NatFak II				
35	Wanke	Anne Thordis	Medizin				
36	Wanke	Lukas	PhilFak I				
37	Wolf	Jonas	NatFak I	J. Wolf			
38	sede vacante		Studienkolleg				




# Referate

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Banasiewicz	Caroline	innere HoPo				
2	Zeiler	Martin	äußere HoPo				
3	Klötzke	Paula	Internationales				
4	Fromme	Patricia	Soziales				
5	Pergande	Michèle	Sport				
6	Ende	Florian	Veranstaltungen				

# Angestellte

	Name	Vorname		Unterschrift	E	Uhrzeit gekommen	gegangen
1	Lopens	Elke					
2	Lohmann	Martin					
3	Nordhaus	Max					

# Gäste

	Name	Vorname	Stimmrecht	Unterschrift
1	Ardes	Julissa	nün	
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				